

Landeshauptstadt Magdeburg – Die Oberbürgermeisterin –		Drucksache DS0502/23	Datum 08.09.2023
Dezernat: OB	OB/02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Die Oberbürgermeisterin	19.09.2023	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	01.11.2023	öffentlich	Beratung
Stadtrat	16.11.2023	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2022 der Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTR Huskamp Bredel Partnerschaft mbB geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2022 der Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH (ZENIT GmbH) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter*innen der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der ZENIT GmbH werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2022 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 8.902.413,83 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 39.811,01 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 39.811,01 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 2.603.112,65 EUR zu verrechnen und in Höhe von insgesamt 2.642.923,66 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2022 zu entlasten,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Fietz, für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTR Huskamp Bredel Partnerschaft mbB zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	OB/02	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	-------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend OB/02	Sachbearbeiter	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	----------------	---------------------------

Oberbürgermeisterin	Unterschrift	Frau Borris
---------------------	--------------	-------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2023
-----------------------------------	------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 der Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTR Huskamp Bredel Partnerschaft mbB ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 39.811,01 EUR (Vorjahr: Jahresüberschuss in Höhe von 14.681,34 EUR) ab. Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Vorjahr um 56,1 Tsd. EUR gesteigert werden.

Jahresabschluss 2022**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

Bezüglich der Lagebeurteilung der Gesellschaft durch die Geschäftsführung verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

„Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, dass der Fortbestand des Unternehmens gefährdet wäre.“

Analyse des Jahresabschlusses 2022 im Vergleich zum Vorjahr**Gewinn- und Verlustrechnung**

Umsatzerlöse 490,7 Tsd. EUR
(Vj. 434,6 Tsd. EUR)

Die Umsatzerlöse setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
Grundmieten	268,5	254,4
Mietnebenkosten	190,4	160,1
sonstige Erlöse	<u>31,8</u>	<u>20,1</u>
	<u>490,7</u>	<u>434,6</u>

Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen 18,4 Tsd. EUR
(Vj. 23,4 Tsd. EUR)

Die Position weist die gegenüber den einzelnen Mietern noch nicht abgerechneten Betriebskosten des Berichtsjahres aus.

Sonstige betriebliche Erträge 195,1 Tsd. EUR
(Vj. 224,6 Tsd. EUR)

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
Auflösung Investitionszuschüsse	187,1	187,6
Auflösung Rückstellungen	0,0	25,0
sonstige Erträge	<u>8,0</u>	<u>12,0</u>
	<u>195,1</u>	<u>224,6</u>
<i>Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>		<u>161,2 Tsd. EUR</u> (Vj. 173,4 Tsd. EUR)

Die Position beinhaltet im Wesentlichen die Aufwendungen für die Bewirtschaftung (Wärme, Strom, Wasser und Abwasser) des Gebäudes.

<i>Personalaufwand</i>	<u>137,6 Tsd. EUR</u> (Vj. 116,3 Tsd. EUR)
------------------------	---

Die Position beinhaltet im Wesentlichen die Aufwendungen für den Geschäftsführer und eine Angestellte.

<i>Abschreibungen</i>	<u>215,6 Tsd. EUR</u> (Vj. 214,6 Tsd. EUR)
-----------------------	---

<i>Sonstige betriebliche Aufwendungen</i>	<u>123,8 Tsd. EUR</u> (Vj. 141,5 Tsd. EUR)
---	---

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
Reparaturen und Instandhaltung	59,1	56,4
Erbbaupacht	7,7	7,4
Versicherung, Beiträge, Gebühren	2,7	6,2
sonstige Aufwendungen	<u>54,3</u>	<u>71,5</u>
	<u>123,8</u>	<u>141,5</u>
<i>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</i>		<u>3,9 Tsd. EUR</u> (Vj. 4,5 Tsd. EUR)
<i>Sonstige Steuern</i>		<u>14,8 Tsd. EUR</u> (Vj. 14,8 Tsd. EUR)

Die Position beinhaltet insbesondere die Grundsteuer der Gesellschaft.

Bilanz

Aktiva

<i>Sachanlagen</i>	<u>6.702,8 Tsd. EUR</u> (Vj. 6.908,2 Tsd. EUR)
--------------------	---

Im Geschäftsjahr erfolgten keine Anlagenzugänge.

<i>Finanzanlagen</i>	<u>6,2 Tsd. EUR</u> (Vj. 6,2 Tsd. EUR)
----------------------	---

<i>Unfertige Leistungen</i>	<u>291,4 Tsd. EUR</u> (Vj. 183,0 Tsd. EUR)
-----------------------------	---

Die Position beinhaltet die zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechneten Betriebskosten des Berichtsjahres.

<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	<u>22,2 Tsd. EUR</u> (Vj. 17,7 Tsd. EUR)
---	---

Zum Zeitpunkt der Prüfung waren die Forderungen vollständig ausgeglichen.

<i>Sonstige Vermögensgegenstände</i>	<u>46,0 Tsd. EUR</u> (Vj. 56,4 Tsd. EUR)
--------------------------------------	---

Die Position beinhaltet in Höhe von 23,6 Tsd. EUR Gewerbesteuererstattungen für 2022.

<i>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</i>	<u>1.908,7 Tsd. EUR</u> (Vj. 1.897,8 Tsd. EUR)
--	---

<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	<u>15,0 Tsd. EUR</u> (Vj. 10,9 Tsd. EUR)
-----------------------------------	---

Passiva

<i>Gezeichnetes Kapital</i>	<u>25,6 Tsd. EUR</u> (Vj. 25,6 Tsd. EUR)
-----------------------------	---

<i>Gewinnrücklagen</i>	<u>0,4 Tsd. EUR</u> (Vj. 0,4 Tsd. EUR)
------------------------	---

<i>Gewinnvortrag</i>	<u>2.603,1 Tsd. EUR</u> (Vj. 2.588,4 Tsd. EUR)
----------------------	---

<i>Sonderposten für Investitionszuschüsse</i>	<u>5.893,5 Tsd. EUR</u> (Vj. 6.080,5 Tsd. EUR)
---	---

Im Berichtsjahr erfolgten planmäßige Auflösungen in Höhe von 187,1 Tsd. EUR.

<i>Steuerrückstellungen</i>	<u>4,6 Tsd. EUR</u> (Vj. 0,0 Tsd. EUR)
-----------------------------	---

Die Position beinhaltet die Körperschaftsteuerrückstellung für das Jahr 2022.

<i>Sonstige Rückstellungen</i>	<u>34,7 Tsd. EUR</u> (Vj. 53,8 Tsd. EUR)
--------------------------------	---

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2022 (Tsd. EUR)	2021 (Tsd. EUR)
unterlassene Instandhaltung	7,1	27,8
sonstige Rückstellungen	<u>27,6</u>	<u>26,0</u>
	<u>34,7</u>	<u>53,8</u>
<i>Erhaltene Anzahlungen</i>		<u>201,5 Tsd. EUR</u> (Vj. 198,1 Tsd. EUR)

Die Position beinhaltet Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Mietern aus Betriebskostenvorauszahlungen.

<i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	<u>15,6 Tsd. EUR</u> (Vj. 44,0 Tsd. EUR)
---	---

Zum Zeitpunkt der Prüfung waren die Verbindlichkeiten, soweit fällig, vollständig ausgeglichen.

<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>	<u>65,1 Tsd. EUR</u> (Vj. 73,3 Tsd. EUR)
-----------------------------------	---

Unter dieser Position werden im Wesentlichen Kauttionen in Höhe von 54,0 Tsd. EUR und Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer in Höhe von 7,9 Tsd. EUR ausgewiesen.

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Zusammenfassung

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTR Huskamp Bredel Partnerschaft mbB geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2022 sowie der Lagebericht 2022 wurden in der Aufsichtsratssitzung der ZENIT GmbH am 28.08.2023 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 39.811,01 EUR festzustellen, den Jahresüberschuss mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 2.603.112,65 EUR zu verrechnen und insgesamt in Höhe von 2.642.923,66 EUR auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin wird empfohlen, den Geschäftsführer Herrn Dr. Fietz sowie den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2022 zu entlasten.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTR Huskamp Bredel Partnerschaft mbB soll gemäß Empfehlung des Aufsichtsrates vom 28.08.2023 zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 bestellt werden (3. Prüfung).

Die Stabsstelle Beteiligungsmanagement im Bereich der Oberbürgermeisterin schließt sich der Beschlussempfehlung des Aufsichtsrates an.

Die Lagebeurteilung, das Prüfungsergebnis 2022 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Lagebericht sind als Anlagen beigelegt. Des Weiteren ist der Beschlussantrag des Aufsichtsrates der ZENIT GmbH zum Jahresabschluss 2022 beigelegt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Stabsstelle Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Anlagen:

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz 31.12.2022
4. Gewinn- u. Verlustrechnung 2022
5. Lagebericht
6. Beschlussvorschläge Aufsichtsrat vom 28.08.2023